

Niederschrift

über die 10. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Lichtenfels am 19. Juli 2022
im Ortsteil Fürstenberg

- - - - -

Anwesend: stv. Stadtverordnetenvorst.: Horst Wendt

WGL:	Andreas Gunia Ulrich Drews Silke Kuhaupt Christoph Jerrentrup
CDU:	Friedrich Göge Gerhard Buckert Eckhard Schnatz
FDP:	Andre Grebe Herbert Knipp Peter Kiel
SPD:	Friedrich Schüttler Helmut Wolf
BGL:	Gerd Dewender

Es fehlten: Stadtverordnetenvorsteher Bangert, Stadtverordnete Kutz, Isken, Wilke, Debus, Emde, Barbe, Müller und Schmidt

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister	Henning Scheele
Erster Stadtrat	Ingolf Ibing
Stadträte	Manfred Bergener Gerwin Meinke
Ortsvorsteherin	Angela Scheuermann
Ortsvorsteher	Arno Huhn

Die Tagesordnung wird um folgenden Tagesordnungspunkt 3 ergänzt:

„3. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Müllreduzierung“

Die bisherigen Tagesordnungspunkte 3 bis 6 werden die neuen Tagesordnungspunkte 4 bis 7.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen und Anfragen des Bürgermeisters
2. Bauleitplanung Stadt Lichtenfels, 7. Änderung des Flächennutzungsplan „Sonderbaufläche Tourismus“
3. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Müllreduzierung
4. Verschiedenes
5. Neuwahl einer Schiedsamtsperson für den Schiedsamtbezirk Lichtenfels
6. Grundstücksangelegenheit
7. Grundstücksangelegenheit

Der stv. Stadtverordnetenvorsteher eröffnet um 19:35 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass die Ladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Zu 1) Bürgermeister Scheele teilt mit:

- Informationen aus der Sitzung Magistrat und Ältestenrat vom 15.06.2022 bzgl. Kostensteigerungen und Auftragsvergaben Kiga Sachsenberg
- Sachstand „Dreckbrücke“ Münden
- Aktualisierung Schmutzfrachtberechnung – Auftragsvergabe Ing. Leistung
- EKVO – Auftragsvergabe Kanal TV-Befahrung
- Stand Finanzrechnung per 30.06.2022

Zu 2) stv. Stadtverordnetenvorsteher Wendt gibt Erläuterungen. Weiter berichtet er über die Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss. Stadtverordneter Drews berichtet über die Beratungen im Ausschuss für Bauen und Umwelt.

Bürgermeister Scheele geht ausführlich auf den Sachverhalt und das Verfahren ein.

Beschluss:

1. Beratung und Beschlussfassung über die Einleitung des Verfahrens gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lichtenfels beschließt die Einleitung des Verfahrens zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes „Sonderbaufläche Tourismus“ gem. § 2 Abs. 1 BauGB.

Der anliegende Plan mit der Bezeichnung „Räuml. Geltungsbereiche zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes“ (Anlage 5) und gekennzeichnetem Geltungsbereich wird Bestandteil des Beschlusses.

2. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung der Verfahren gem. § 3 Abs. 1 BauGB zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, § 4 Abs. 1

BauGB der Behörden und zur Abstimmung der Planung benachbarter Gemeinden untereinander (§ 2 Abs. 2 BauGB).

Die Allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung (Anlagen 6 und 7) werden gebilligt. Die Verwaltung wird beauftragt die Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB darüber öffentlich zu unterrichten und ihr Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, sind gem. § 4 Abs. 1 BauGB zu unterrichten und zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 aufzufordern. Die Planung ist mit den Bauleitplänen der benachbarten Gemeinden abzustimmen. Die erforderlichen Verfahrensschritte sind durchzuführen.

Zu 3) stv. Stadtverordnetenvorsteher Wendt gibt Erläuterungen.

Beschluss:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Müllreduzierung wird in die Ausschüsse verwiesen.

Zu 4) Stadtrat Meinke gibt eine Stellungnahme der Fraktion DIE GRÜNEN zum WLZ Bericht vom 16.07.2022 bzgl. der Tagung des Vereins „Ur-Europa – Gemeinnützige Gesellschaft für europäische Urgeschichte“ ab.

Wir, die Lichtenfelser Grünen, zeigen klare Kante gegen Demokratiefeinde! Wir stehen ein für eine weltoffene, vielfältige, menschliche und demokratische Gesellschaft, in welcher extremistisches Gedankengut keinen Millimeter Platz hat. Wir distanzieren uns ausdrücklich von jeglichen Verbindungen zum Verein „Ur-Europa e.V.“ und fordern dies auch von Dorli Rauch. Extremistisches Gedankengut ist für uns alle persönlich sowie auch mit den Zielen von Bündnis 90/ Die Grünen unvereinbar! Wir distanzieren uns aufs Deutlichste von dieser Haltung! Daher können wir uns alle eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Dorli Rauch, sollte sie sich nicht ausdrücklich vom o.g. Verein und ihrer kritiklosen Verbindung dazu distanzieren, nicht weiter vorstellen.

Bürgermeister Scheele nimmt wie folgt Stellung:

Der RP Kassel hat die Aktion „Offen für Vielfalt“, für die Region ins Leben gerufen und die Kommunen der Region setzen sich gemeinsam mit dem RP für die Stärkung einer aktiven Zivilgesellschaft mit demokratischen Werten ein.

Demokratie ist nicht selbstverständlich, sie braucht eine Gesellschaft, die sich aktiv für die Grundwerte des Miteinanders einer demokratischen Gesellschaft wie Weltoffenheit, Toleranz, Menschlichkeit und Respekt ausspricht.

Und das ist unser Gesicht der Stadt Lichtenfels und dafür machen wir uns stark. Wir wollen keine Extremisten, egal welcher Form in unserer Stadt! Wir treten für die bereits genannten Werte einer demokratischen Gesellschaft ein. Demokratie braucht unsere gemeinsame Stimme und Haltung.

Bürgermeister Scheele informiert weiter über das Projekt „Windland“ in Kooperation mit bewegter Wind e. V. und Unterstützung von „Offen für Vielfalt“. Er weist auf den verteilten Flyer hin.

pp.

gez. Wendt
(stv. Stadtverordnetenvorsteher)

gez. Behle
(Schriftführer)